

Schweizerischer Musikpädagogischer Verband  
Société Suisse de Pédagogie Musicale  
Società Svizzera di Pedagogia Musicale



SMPV – der Weg zur Musik

SSPM – un chemin vers la musique

SSPM – in cammino verso la musica

www.smpv.ch – www.sspm.ch

## Musizieren verbessert schulische Leistungen

*Aktives Musizieren kommt Schülerinnen und Schüler auch in nicht-musischen Fächern zugute. Ein kanadisches Forscherteam hat diese und weitere Thesen in einer grossangelegten repräsentativen Studie untersucht. Die Ergebnisse bestätigen einen direkten Zusammenhang zwischen musikalischer Aktivität und besseren schulischen Leistungen.*

*Lucas Bennett — Der Zusammenhang zwischen musikalischer Betätigung und schulischen Leistungen wurde bereits in zahlreichen Studien*

und auf verschiedene Weisen untersucht. Vielfältige Transfereffekte, kognitive und neurologische Aspekte, emotionale und soziale Faktoren, um nur einiges zu nennen, spielen dabei eine Rolle. In der hier besprochenen Studie ging es in allererster Linie darum, zum beobachteten Phänomen belastbare Zahlen zu gewinnen, bereitete doch genau dies in früheren Studien laut den Autoren Martin Guhn, Scott D. Emerson und Peter Gouzouasis, die an der University of British Columbia (Kanada) forschen, immer wieder Schwierigkeiten vor allem aufgrund der zu geringen Anzahl an Testpersonen, respektive -daten. Zentrales Anliegen war es deshalb, die empirische Untersuchung auf eine möglichst breite und repräsentative Basis zu stellen, was sich vor allem in der schiereren Menge der hier untersuchten Testdaten äussert; Daten von rund einhundertzehntausend Schülerinnen und Schülern öffentlicher Sekundarschulen der kanadischen Provinz British Columbia flossen in die Untersuchung ein. Es dürfte sich damit um die grösstangelegte Studie dieser Art handeln. Anhand dieses enormen Datenmaterials wurde

unter anderem untersucht, ob die schulischen Leistungen von Schülerinnen und Schülern, die Musikкурse besuchten, signifikant höher liegen als jene der anderen Schülerinnen und Schüler, ob allfällige Leistungsunterschiede mit der Art der betriebenen musikalischen Tätigkeit zusammenhängen und ob die Intensität der musikalischen Betätigung einen weiteren Einfluss auf die schulischen Leistungen hat.

Um eine möglichst grosse Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten, berücksichtigten die Autoren ausserdem Faktoren wie frühere schulische Leistungen, das Leistungsniveau in Musikfächern sowie kulturelle und sozio-ökonomische Faktoren.

Um den schulischen Erfolg zu messen, wurden Testergebnisse des zehnten und zwölften Schuljahres aus den Fächern Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften (*science*) zwischen Schülerinnen und Schülern, die in musikalischen Kursen aktiv musiziert hatten und solchen, die keine musikalischen Kurse belegt hatten, verglichen. Innerhalb der musizierenden Gruppe wurde zudem differenziert



*Eine aktuelle kanadische Studie belegt den Zusammenhang zwischen Musizieren und verbesserten schulischen Leistungen.*

**Co-Präsidium / Coprésidence**  
Annette Dannecker, Paola De Luca

**Zentralsekretariat /  
Secrétariat central**  
Bollstr. 43, 3076 Worb  
T 031 352 22 66  
zentralsekretariat@smpv.ch

**Studiensekretariat SAMP / Kalaidos  
Secrétariat des étudiants ASMP /  
Kalaidos**  
Ramona Ciampa und Franziska Frei  
Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich  
T 044 200 19 48  
music@kalaidos-fh.ch

**Redaktion der Verbandseiten  
SMPV / Rédaction des pages SSPM**  
Lucas Bennett  
Spiegelbergstr. 37, 4059 Basel  
T 061 321 85 11  
Lucas.Bennett@smpv.ch

www.smpv.ch / www.sspm.ch

zwischen Kursen in Instrumentalmusik (z.B. Orchester, Bands) und solchen in Vokalmusik (z.B. Chor, Jazz vokal).

Die Resultate bestätigen die Thesen der Autoren durchgehend; die Testergebnisse derjenigen Schülerinnen und Schüler, die Musikurse belegt hatten – es sind bezeichnenderweise nur etwa 14% aller Schülerinnen und Schüler – liegen in allen Fächern über denen der anderen. Zudem wirkt sich eine intensiver betriebene musikalische Aktivität weiter leistungsverbessernd aus; dies gilt vor allem für die Gruppe der instrumental Musizierenden, deren Leistungen auffälligerweise durchwegs über denen der vokal Musizierenden lagen. Am höchsten fällt der Abstand zur nicht-musizierenden Gruppe dementsprechend bei denjenigen Schülerinnen und Schülern aus, die Instrumentalmusik-Kurse besuchten und bei denen die Intensität der musikalischen Aktivität (die Anzahl der absolvierten Kurse) als sehr hoch eingestuft wurde. Wie die Autoren anmerken, entspricht der Leistungsabstand bei dieser Gruppe ungefähr dem eines ganzen Schuljahres.

Dass der positive Effekt der musikalischen Aktivitäten für den Bereich der Instrumentalmusik deutlich höher ausfällt als für jenen der Vokalmusik-Kurse, erklären die Autoren in erster Linie mit den unterschiedlichen Profilen und Lernzielen der jeweiligen Kurse; während in den betreffenden Instrumentalkursen ein hohes Mass an selbständiger Überarbeit und beispielsweise Fertigkeiten wie Notenlesen verlangt würden und man in den Kursen der zehnten bis zwölften Klassen meist jahrelange vorangegangene Arbeit mit dem Instrument voraussetzen könne, würden in den Vokalkursen demgegenüber deutlich tiefere Anforderungen und Eintrittsbedingungen gestellt.

Ans Ende des vorab im Internet veröffentlichten Artikels (s. Link unten) stellen die Autoren den Aufruf, die musikalischen Fächer an den Schulen zu stärken. Fortgesetztes Musizieren vom Kindesalter bis in die Adoleszenz könne den schulischen Leistungen auch in nicht-musischen Fächern zugutekommen, und je mehr musiziert werde, desto ausgeprägter könne dieser Effekt sich einstellen.

#### Quelle:

Guhn, M., Emerson, S. D., & Gouzouasis, P. (2019, June 24). A Population-Level Analysis of Associations Between School Music Participation and Academic Achievement. *Journal of Educational Psychology*. Advance online publication.

> [dx.doi.org/10.1037/edu0000376](https://dx.doi.org/10.1037/edu0000376)

## Konzertant! - die neue Konzertreihe des SMPV Bern

*smpv bern* — Dass SMPV-Mitglieder Musik unterrichten können, versteht sich von selbst. Manchmal geht aber vergessen, dass die Mitglieder alle ausgebildete Musiker und Musikerinnen sind und dass es interessant ist, zu hören, was sie im Konzert zu bieten haben. Mit der neuen Konzertreihe «konzertant!» schliesst der SMPV Bern hier eine Lücke und stellt viermal pro Jahr Mitglieder im Konzert vor.

Die Konzerte finden jeweils freitags, 20.00 Uhr im Le CAP, an der Predigergasse 3 in Bern statt, wo auch der ganz neu renovierte verbandseigene Flügel steht.

In der ersten Saison treten ausschliesslich Mitglieder der Sektion Bern auf, für weitere sind Gäste aus anderen Sektionen oder in grösseren Kammermusikformationen und allenfalls sogar einzelne Nicht-Mitglieder denkbar.

Die Konzertreihe wird am 13. September 2019 von Regina Hänni (Gamben) und Helene Ringgenberg (Cembalo) eröffnet, die unter dem Titel «Saitenspiele – jeux de cordes» französische Musik aus der Barockzeit vorstellen. Am 15. November 2019 folgen Alexandre Dubach (Violine) und Patrizio Mazzola (Klavier), die solistisch und als Duo in der «Begegnung Schweiz – Italien» Werke von Paganini, Schoeck u.a. interpretieren.

Am 17. Januar 2020 sind Anne-Marie Sommer (Flöte) und Helen Wepfer (Klavier) zu hören. In «Chansons de Bilitis» stellen sie Werke von Debussy, Blavet, Bonis u.a. vor.

Am 20. März 2020 schliesslich widmen sich Monika Urbaniak (Violine) und Anne de Capitani (Klavier) ganz der «Welt der romantischen Sonaten». SMPV-Mitglieder erhalten 5 Franken Ermässigung auf dem Eintrittspreis von 30 Franken. Kommet zuhau!

### SEKTIONEN

#### Thurgau

##### Benefizkonzert

Am Sonntag, 22. September laden wir Sie um 17.00 Uhr in die Kirche Ermatingen ein zu einem Benefizkonzert für die Zyklon-Opfer in Simbabwe mit der Familienband Jänusodänn aus Stein am Rhein, dem Winterthurer A-cappella-Chor Cantabelli und dem Elite-Akkordeonorchester Kern aus Stäfa.

Weitere Informationen:

> [www.smpv.ch/thurgau](http://www.smpv.ch/thurgau)

#### Zentralschweiz

##### 3. Konzert VIVACE

«Flötenklänge und Tastenharmonie» Samstag, 21. September 2019, 19.00 Uhr, Schlössli Wartegg, Luzern. Fusako Sidler (Quer- und Panflöte), Natali Gretener (Klavier).

## Weiterbildungsangebot «Tastentag»

Die Sektion Bern hat sich auf die Suche nach verbandseigenen Dozierenden begeben, die als «Tastentag» einen Weiterbildungskurs oder Workshop anbieten könnten. Wir waren erfolgreich!

*smpv bern* — Am 12. Oktober 2019 findet im Le CAP in Bern (Kirchgemeindehaus Franz. Kirche, Predigergasse 3, 3011 Bern) von 9.00 bis 17.00 Uhr ein «Tastentag» statt. Angeboten werden sechs spannende und informative Kurse bzw. Workshops.

Katharina Weber wird uns in «Freie Improvisation mit Kindern und Erwachsenen» viele Tipps und Anregungen für den Unterricht vermitteln.

Isabel Bösch gibt in «Die Hand aus musikphysiologischer Sicht» Einblicke in die Handgelenksbeweglichkeit und die Steuerung von pianistischen Bewegungsabläufen mit Kräftigungsübungen für die Feinmuskulatur (Handlabor ZHdK).

Hanny Schmid-Wyss zeigt uns auf, wie wir «Durch fantasievolle Moderation näher zum Publikum» kommen, um damit ein Konzert einzigartig und erfolgreich zu machen. Die Fähigkeit, mit dem Publikum zu interagieren, wird dadurch gesteigert und die Bühnenpräsenz verbessert.

Christian Spring erklärt uns in «Üben, was ist wichtig?», worauf wir achten müssen. Wie identifiziert man versteckte Probleme? Wie wird Üben erlebt? Aus seiner langjährigen Erfahrung wird er uns Anregungen zum eigenen Nachdenken vermitteln.

Ursula Eisenhart wird mit «Emotionale Stabilisierung im Unterricht – die andere «Saite» – der andere Klang» psychologisch-pädagogische Möglich-

keiten aufzeigen, um Schüler langfristig zu motivieren und das Interesse am eigenen Erarbeiten von Werken zu fördern.

Torbjörn Bergflödt zeigt uns in «Barpiano» eine Kunst, die aber auch für Normalbegabte erlernbar ist. Wir erfahren einiges über die ersten Schritte hin zu einem freien Spiel ohne Berge von Noten.

Von 12.30-13.45 Uhr findet ein reichhaltiger Stehlunch statt mit der Möglichkeit zum Kennenlernen und zum Austausch. Weitere Informationen finden Sie auf der Sektions-Homepage. Anmeldungen bis zum 16. September an: SMPV Sektion Bern, Oberfeldstrasse 41, 3067 Boll, Tel.: 077 495 75 20.

> [www.smpv.ch/Bern](http://www.smpv.ch/Bern)



Foto: shutterstock